



TRAFIKVERKET

Verhaltenskodex von Trafikverket



TRAFIKVERKET (das schwedische Zentralamt für Verkehrswesen) ist für den Bau, den Betrieb sowie die Wartung von staatlicher Straßen- und Eisenbahninfrastruktur verantwortlich. Darüber hinaus fällt uns die langfristige Planung von Straßen-, Eisenbahn-, Schiffs- und Luftverkehr zu. Für unsere Gesellschaft sind wir ein Entwicklungstreiber, da wir jeden Tag intelligente Infrastruktur verwalten und weiterentwickeln. Dies tun wir gemeinsam mit anderen Beteiligten, um überall in Schweden das Leben einfacher zu machen.

Wir alle bei Trafikverket tragen die Verantwortung dafür, das Vertrauen in die öffentliche Verwaltung zu bewahren. Vertrauen lässt sich nur schwer und über viel Zeit aufbauen – ist aber umso leichter verspielt. Trafikverket baut nicht nur einfach Infrastruktur. Wir bauen auch Beziehungen auf – und die beruhen auf Respekt und Verantwortung. Aus diesem Grunde benötigen wir einen Verhaltenskodex. Dieser definiert die Verhaltensweisen, die bei Trafikverket und bei unseren Kontakten zu Vertragspartnern sowie gegenüber der gesamten Gesellschaft gelten. Daher fordern wir von unseren Lieferanten und sonstigen Vertragspartnern, dass sie die in diesem Verhaltenskodex festgehaltenen Prinzipien anwenden.

Es liegt in der besonderen Verantwortung aller Führungskräfte bei Trafikverket, dass dem Kodex bei der täglichen Arbeit Folge geleistet wird. Sie haben auch dafür zu sorgen, dass Mitarbeiterschaft, Berater und sonstige Beteiligte bei Einstellungen, Mitarbeiter-gesprächen, Vergabeverfahren und Prozesscontrolling über den Verhaltenskodex informiert werden.

Roberto Maiorana
Generaldirektor



KORRUPTION, BESTECHUNG UND GÜNSTLINGSWIRTSCHAFT

Korruption, Bestechung und Günstlingswirtschaft verfälschen den Wettbewerb auf dem Markt und behindern die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Gesellschaft. Daher ist es die Aufgabe von Trafikverket, diesen Verhaltensweisen bei der Arbeit entgegenzuwirken und sie zu bekämpfen.

Weder Trafikverket als Unternehmen noch jemand aus unserer Mitarbeiterschaft darf in irgendeiner Form unangemessene Zahlungen, Geschenke oder sonstige Zuwendungen entgegennehmen, die die Objektivität und Unparteilichkeit von Trafikverket beeinträchtigen können oder auch nur diesen Anschein erwecken.

Andersherum dürfen wir natürlich auch niemandem solche Vergünstigungen anbieten. Unsere Mitarbeiterschaft hat Situationen zu vermeiden, in denen persönliche Interessen mit denen von Trafikverket in Konflikt kommen können. Die Mitarbeiterschaft muss außerdem ihre privaten Interessen von denen von Trafikverket klar trennen.

GESUNDER WETTBEWERB

Das Wettbewerbsrecht zielt darauf ab, einen fairen und gesunden Wettbewerb zu fördern, der Kunden und Auftraggebern zugutekommt. Untersagt sind demzufolge Maßnahmen, die den freien Handel behindern oder den Wettbewerb einschränken. Um allen Anbietern dieselben Wettbewerbsbedingungen zu ermöglichen, sind Gesetze und Vorschriften entlang der gesamten Lieferkette zu befolgen, sowohl in Schweden als auch in anderen Ländern.

Trafikverket bekämpft unzulässige Verhaltensweisen wie z. B. Kartellabsprachen, die Aufteilung von Märkten und Kunden oder den Missbrauch einer beherrschenden Stellung. Unlauterer Wettbewerb entsteht beispielsweise auch durch Verstöße gegen Regelungen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Verstöße gegen Steuervorschriften sowie durch Missbrauch von Sozialleistungen. Auch Geldwäsche, Betrugsdelikte, Arbeiten ohne Arbeitserlaubnis und Ausbeutung von Arbeitskräften beeinträchtigen die Voraussetzungen für gesunden Wettbewerb.

Trafikverket meldet jeden Verdachtsfall solcher Verhaltensweisen den zuständigen Behörden.





DARSTELLUNG

Die Tätigkeiten von Trafikverket werden vorrangig durch Steuermittel finanziert. Somit ist auch insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass diese Mittel für ihren vorgesehenen Zweck verwendet werden und dass sämtliche Ausgaben Trafikverkets Tätigkeiten zugute kommen.

Die Innen- und Außendarstellung von Trafikverket sind von den Schlagwörtern Mäßigung und Zurückhaltung geprägt. Die Außendarstellung soll allgemeiner Gastfreundschaft Ausdruck verleihen und auf natürliche Art und Weise den Auf- und Ausbau der fürs Geschäft wichtigen Beziehungen fördern.

In Bezug auf Alkoholkonsum verfolgt Trafikverket bei seiner Innen- und Außendarstellung einen restriktiven Ansatz.

Unsere internen Richtlinien umfassen Regeln dafür, wann und in welcher Form die Darstellung erfolgen darf.

Bei Studienbesuchen, Seminaren, Konferenzen usw., bei denen externe Unternehmen die Übernahme von Kosten anbieten, trägt Trafikverket stets die Fahrt- und Unterbringungskosten für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir nehmen ausschließlich an Veranstaltungen teil, die einen inhaltlichen Bezug zur Arbeit haben und die für die Durchführung von Trafikverkets Aufträgen als sinnvoll erachtet werden.



ALKOHOL UND DROGEN

Jeder, der sich an einer Arbeitsstätte von Trafikverket aufhält, muss sich darauf verlassen können, dass alle bei Trafikverket bzw. im Auftrag von Trafikverket Tätigen zuverlässig und mit unbeeinträchtigtem Urteilsvermögen handeln.

Aus diesem Grunde gilt bei Trafikverket: kein Alkohol und keine Drogen am Arbeitsplatz. Dies bedeutet, dass während der Arbeitszeit niemand Alkohol oder sonstige Drogen konsumieren bzw. unter deren Einfluss stehen darf. Dies bedeutet aber auch, dass sich der Konsum von Alkohol in der Freizeit nicht auf die Arbeitsfähigkeit, die Arbeitssicherheit oder das Arbeitsumfeld auswirken darf.

Trafikverket arbeitet mit verschiedenen Ansätzen aktiv an der Vorbeugung von negativen gesundheitlichen Auswirkungen durch schädlichen Gebrauch bzw. Missbrauch. Von Auftragnehmern und anderen Vertragspartnern von Trafikverket wird erwartet, dass sie eigene Richtlinien für Alkohol und Drogen anwenden sowie dass bei ihnen Abläufe zur Ergreifung von Maßnahmen bei Fehlverhalten etabliert sind.

ANTIDISKRIMINIERUNG UND VIELFALT

Trafikverket respektiert in seiner Tätigkeit die grundlegenden Menschenrechte und fördert deren Einhaltung. Jedes Individuum ist einzigartig und mit Respekt zu behandeln. Bei unserer Mitarbeiterschaft setzen wir folgendes Verhalten voraus: Sie muss über Gruppenzugehörigkeiten und Kategorisierungen hinwegsehen, jedes Individuum ausgehend von dessen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen betrachten sowie alle gleich behandeln.

Wir streben nach Vielfalt auf allen Ebenen unserer Organisation und tolerieren weder Diskriminierung noch Belästigung oder Mobbing. Trafikverket soll ein heterogener Arbeitsplatz sein, an dem sich die Mitarbeiterschaft hinsichtlich Herkunft, Geschlecht, ethnischem und kulturellem Hintergrund, Alter, Behinderung und sexueller Orientierung voneinander unterscheiden kann – dessen Aufbau also im Großen und Ganzen die Gesellschaft widerspiegelt.

Erniedrigender Ungleichbehandlung beugen wir durch systematischen Arbeitsschutz vor und verhindern sie so. Erfahren wir, dass jemand von unseren Mitarbeitenden einer Form von Mobbing ausgesetzt ist, leiten wir umgehend eine Untersuchung ein.

Bei unserer Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten und bei Vergabeverfahren setzen wir uns dafür ein, dass auch Lieferanten und andere Beteiligte die Menschenrechte respektieren und Diskriminierung bekämpfen.





UMWELT

Trafficverket führt eine Entwicklung an, bei der die negativen Auswirkungen des Transportwesens auf Umwelt und Gesundheit abnehmen sollen, während gleichzeitig die Voraussetzungen für Personen- und Güterverkehr verbessert werden.

Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden wollen wir die Entwicklung hin zu einem ökologisch nachhaltigen Transportwesen voranbringen.

Die Berücksichtigung von Umweltbelangen ist als natürlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit anzusehen, und die gesamte Planung, Bautätigkeit und Verwaltung des Transportwesens hat auf umweltverträgliche Weise zu erfolgen. Ziel der Tätigkeit ist die Schaffung eines energieeffizienten Verkehrssystems, das neben der Luftverschmutzung und dem Lärm auch die Nutzung gefährlicher Stoffe reduziert.

SICHERHEIT, SICHERHEITSKULTUR UND ARBEITSSCHUTZ

Bei Trafikverket steht Sicherheit an erster Stelle. Für uns ist die Sicherheit eine Grundvoraussetzung dafür, dass das Transportsystem und unsere Arbeitsstätten effektiv funktionieren können. Das System muss von guter Zugänglichkeit und Zuverlässigkeit geprägt sein. Wer das System nutzt, soll es als in jeder Hinsicht sicher empfinden können.

Dem Sicherheitsmanagement von Trafikverket liegt eine „Vision Zero“ zugrunde – als Ausdruck eines ethischen Ansatzes, dessen langfristiges Ziel es ist, dass durch das Transportsystem sowie auf den Baustellen niemand schwer verletzt wird oder gar zu Tode kommt.

Alle tragen die Verantwortung dafür, dass bei der Arbeit die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Gemeinsam sorgen wir für eine Sicherheitskultur. Mit Letzterer meinen wir eine gemeinsame Auffassung von „richtig“ oder „falsch“ sowie vom zu erwartenden Handeln in puncto Gefahren und Sicherheit.

Wir befürworten ein korrektes Auftreten und verfolgen in Bezug auf bewusste Verstöße gegen vorgeschriebene Arbeitsweisen sowie in Bezug auf kriminelle Handlungen eine klare Nulltoleranzstrategie. Straftaten werden den Ermittlungsbehörden gemeldet.





REISEN

Jeder und jede Einzelne bei Trafikverket muss durch sein oder ihr Handeln dazu beitragen, dass die gesellschaftlichen Ziele für Verkehrssicherheit und Umwelt erreicht werden. Da die Tätigkeiten von Trafikverket vorrangig durch Steuermittel finanziert werden, ist auch insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass diese Mittel für ihren vorgesehenen Zweck eingesetzt werden und dass sämtliche Ausgaben Trafikverkets Tätigkeiten zugute kommen.

Daher muss Trafikverkets Mitarbeiter-schaft vor Antritt einer jeden Dienstreise zunächst abwägen, ob diese überhaupt hinsichtlich des Bedarfs, Zwecks und zu vermittelnden Inhalts notwendig ist.

Dienstreisen müssen unter Berücksichtigung der Aspekte Umwelt, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Arbeitsschutz so kosteneffizient wie möglich sein. Jeder und jede Einzelne hat dabei die Gesetze, Bestimmungen und internen Richtlinien zu befolgen, die im jeweiligen Zusammenhang gelten.

MELDUNG VON FEHLVERHALTEN

Als staatliche Behörde übt Trafikverket ihre Tätigkeit im Dienste der Bevölkerung aus. Es ist von äußerster Wichtigkeit, dass die Öffentlichkeit größtes Vertrauen in die Ausführung unserer Arbeit hat.

Korruption, Bestechlichkeit und andere Verhaltensweisen, die das Vertrauen der Allgemeinheit in die Tätigkeit von Trafikverket untergraben können, werden von uns nicht toleriert.

Trafikverkets Mitarbeiterschaft und sonstige Personen, die auf verschiedenste Weise von der Tätigkeit berührt werden, haben die Möglichkeit, Fehlverhalten und Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex zu melden. Solche Vorkommnisse können entweder dem bzw. der nächsten Vorgesetzten gemeldet werden, falls dies infrage kommt, oder einer gesonderten Stelle, die derlei Hinweise entgegen nimmt.

Es ist wichtig, dass Missstände untersucht und erforderliche Maßnahmen ergriffen werden. Wer auch immer auf Missstände hinweist, muss die Möglichkeit haben, anonym zu bleiben, und darf unter keinen Umständen Repressalien ausgesetzt werden.

Das Hinweisgebersystem von Trafikverket

Trafikverket unterhält mit einem externen Partner eine Vereinbarung darüber, dass Hinweise auf Bestechung, Korruption oder anderes Fehlverhalten entgegen genommen werden. Bei Hinweisen an diese Stelle besteht auf Wunsch die Möglichkeit der Anonymität. Wie Sie Kontakt zur Hinweisstelle aufnehmen können, erfahren Sie auf Trafikverkets Website: www.trafikverket.se



Trafikverket
Swedish Transport Administration
SE-781 89 Borlänge
Street address: Röda vägen 1
Telephone: +46-771-921 921
Text telephone: +46-10-123 50 00
trafikverket.se

SWEDISH TRANSPORT ADMINISTRATION, ORDER NUMBER: 100900, ISBN: 978-91-7725-944-2, EDITION: 10, SEPTEMBER 2022, PRODUCTION: TRAFIKVERKET FORM & EVENT,
PHOTO: TRAFIKVERKET (PATRIK LINDSTRÖM), GULLERS (KASPER LUDZIK, STELLAN STEPHENSON), JOHNERSE (KENTAROO TRIMAN), BILDARKIVET.SE (KENNETH HELLMAN),
MASKOTI, MOSTIP, FOTOS (ALEXANDR DAVYDOV, MICHAEL ERHARDSSON, FREDRIK PETTERSSON).

